

Schüleraustausch Carna

Als um 3 Uhr nachts noch alle deutschen Schüler im Bett lagen, waren im 1300 km entfernten Carna schon alle Vorbereitungen im Gange. Am späten Nachmittag dieses Nikolaus-Tages war die Reise schließlich vorbei, sodass die vorfreudigen Deutschen nun endlich ihren Iren ihr zu Hause zeigen konnten.

Der zweite Tag begann für die Einheimischen völlig gewöhnlich mit Unterricht, während die Iren ihre Orientierung bei einer Stadt-Rallye unter Beweis stellen mussten. Auf dem Eis präsentierten daraufhin alle ihr Talent. Manche verbrachten den weiteren Abend noch in der Stadt, während anderen schon nach Hause gingen. Donnerstags fuhren alle zusammen in das nahe gelegene Heidelberg, um dort die Stadt und deren Schloss zu erkunden mit Hilfe einer Fotorallye durch die wir auch die vielen Weihnachtsmärkte entdecken konnten.

Am letzten Tag der Schulwoche gewannen die irischen Schüler einen Einblick in den Unterricht des Goethe-Gymnasiums, welches ungefähr zehnmal so groß ist wie die Scoil Phobail Mhic Dara. Am Wochenende stand es den Schülern frei, was sie mit ihren Iren unternehmen wollten. Manche hatten Spaß beim Laser-Tag, andere besuchten das Theater oder die Bowlingbahn. Wieder andere nutzten die Zeit im Europabad oder im Zoo.

Am letzten Tag vor ihrer Abreise hatten die Iren die Aufgabe in den ersten Schulstunde auch anderen Klassen des GGKs einen Einblick in ihre Kultur zu verschaffen, bevor wieder alle gemeinsam zum Bahnhof liefen, um dort mit dem Zug zum Mehliskopf zu fahren. Auf dem Berg nutzten wir die Bobbahn mit voller Begeisterung und lieferten uns danach trotz dem leider nur künstlichen Schnee eine kleine Schneeballschlacht. In Karlsruhe wieder angekommen, wärmten wir uns bei einer Tasse heißer Schokolade wieder auf, woraufhin manche noch die Innenstadt, die Schlittschuhbahn oder den Weihnachtsmarkt besuchten, um noch ein paar Geschenke für zu Hause mitzunehmen.

Leider kam nach einer letzten Schulstunde am Dienstag auch schon der Bus zum Flughafen, mit welchem wir uns von den Iren bedauerlicherweise verabschieden mussten. Nach dieser schönen Woche waren die Iren trotz alledem glücklich, wieder in die Heimat zurückzukehren.

Marie Rosenberg, Amalia Klein 10b